

Niederschrift 4. Sitzung des Hauptausschusses

| | |
|------------------------|--|
| Sitzungstermin: | Dienstag, 27.01.2015 |
| Sitzungsbeginn: | 17:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 18:45 Uhr |
| Ort, Raum: | Raum "Rieseberg" der Stadtverwaltung Gardelegen, 39638 Gardelegen |

Anwesend:

Herr Bürgermeister, Konrad Fuchs
Herr Jörg Gebur ab TOP 6/ 17.19 Uhr
Herr Norbert Hoiczky
Herr Peter Kapahnke
Frau Regina Lessing
Herr Ralf Linow
Frau Petra Müller
Herr Kai-Michael Neubüser
Herr Peter Wiechmann
Frau Viola Winkelmann für Stadtrat Henry Seiler
Ortsbürgermeister:
Herr Dieter Dreger bis Ende öff. Teil/ 18.24 Uhr
Herr Günter Hoop bis Ende öff. Teil/ 18.24 Uhr
Herr Siegfried Jordan
Stadträte:
Frau Margot Göbel
Frau Hannelore von Baehr
Verwaltung:
Herr Behrends, FBL Baudienstleistungen
Herr Bucklitsch, MA Schulen, Sportstätten, Bäder
Herr Stadtverwaltungsrat Machalz, FBL Zentrale
Dienste und Finanzen
Frau Matthies, FBL Sicherheit und Ordnung ab TOP 2/ 17.06 Uhr
Presse:
Frau Ahlfeld, Redaktion der Volksstimme bis Ende öff. Teil/ 18.24 Uhr
Herr Schmidt, Redaktion der Altmarkzeitung bis Ende öff. Teil/ 18.24 Uhr

Abwesend:

Herr Henry Seiler entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Hauptausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Hauptausschusses am 25.11.2014
- 4 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Feststellen des Ausscheidens des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Kloster Neuendorf
Vorlage: 58/5/15
- 7 Feststellen des Ausscheidens des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Hemstedt
Vorlage: 59/5/15

- 8 Feststellen des Ausscheidens des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Dannefeld
Vorlage: 60/5/15
- 9 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Gardelegen über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz für ehrenamtlich Tätige, Ehrenbeamte, den Ersatz von Verdienstausschlag und die Reisekostenvergütung (Aufwandsentschädigungssatzung)
Vorlage: 50/5/15
- 10 Aufstellung - vorhabenbezogener Bebauungsplan zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses in Roxförde
Vorlage: 51/5/15
- 11 Ergänzungssatzung Dannefeld - 02 Peckfitzer Weg
Vorlage: 52/5/15
- 12 Beschluss- Integriertes gemeindliches Entwicklungskonzept (IGEK) der Einheitsgemeinde Gardelegen
Vorlage: 53/5/15
- 13 Aufstellung - vorhabenbezogener Bebauungsplan zur Errichtung von altengerechten Wohnungen im Ortsteil Mieste, Riesebergstraße
Vorlage: 56/5/15
- 14 Ergänzung der MV/2/4/14 zur Schulentwicklungsplanung ab 2015/16
Vorlage: MV/5/5/15
- 15 Schulentwicklungsplanung ab 2015/2016
Vorlage: 54/5/15
- 16 Schulentwicklungsplanung ab 2015/16
Vorlage: 55/5/15
- 17 Schulentwicklungsplanung ab 2015/16
Vorlage: 57/5/15
- 18 Übersicht über die Mitgliedsbeiträge 2014
Vorlage: MV/3/5/15
- 19 Information zum Saunabetrieb im Ortsteil Mieste der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: MV/4/5/15
- 20 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Hauptausschusses und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Des Weiteren stellt er als fehlendes Mitglied des Hauptausschusses Stadtrat Gebur sowie die Beschlussfähigkeit mit der Anwesenheit von 8 Stadträten und dem Bürgermeister fest.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Bürgermeister, Herr Fuchs, weist daraufhin, dass zur Tagesordnung eine Ergänzung vorliegt, die die Beschlussvorlagen 58/5/15, 59/5/15 und 60/5/15 beinhaltet.

Stadträtin Müller stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 9 zum IG EK abzusetzen, da kein Zugriff auf die Daten der Homepage möglich war und sich deshalb nicht alle Fraktionsmitglieder ausreichend mit der Thematik befassen konnten.

Über den Antrag wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 7

Stimmhaltungen: 0

Damit ist der Antrag von Stadträtin Müller abgelehnt.

Stadtrat Linow stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 17 mit der Beschlussvorlage 57/5/15 vorzuziehen und als Tagesordnungspunkt TOP 15 zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Dem Antrag von Stadtrat Linow wird einstimmig entsprochen.

Herr Fuchs lässt über die Tagesordnung mit den Änderungen abstimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss stellt die Tagesordnung für den öffentlichen Teil mit den Änderungen fest und beschließt diese einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Hauptausschusses am 25.11.2014

Es liegen keine schriftlichen Einwendungen zur Niederschrift vor.

Der Bürgermeister lässt über den öffentlichen Teil der Niederschrift abstimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 3. Sitzung des Hauptausschusses am 25.11.2014.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 2

- TOP 4 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Der Bürgermeister verweist auf die vorliegenden Beratungsergebnisse.

Zudem informiert Herr Fuchs über Folgendes:

Soeben fand an der Mahn- und Gedenkstätte Isenschnibber Feldscheune eine würdige Gedenkveranstaltung anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus statt, an der etwa 85 Personen teilgenommen haben.

Der Innenminister Herr Holger Stahlknecht besuchte am 26.01.2015 Mieste und stellte eine Zuwendung in Höhe von 350.000 Euro für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Aussicht. Bis Ende März muss die Verwaltung einen entsprechenden Antrag im Innenministerium einreichen. Bis Mitte Februar sollten die Kostenschätzungen vorliegen. Stadtrat Hoiczky beanstandet in diesem Zusammenhang die Äußerung und auch unfaire

Formulierung in der Presse, dass die Verwaltung für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Mieste keine Anträge gestellt hätte. Dem ist nicht so, mehrfach wurden Anträge gestellt.

Dazu erklärt auch Bürgermeister, Herr Fuchs, dass in 2010, 2011 und 2012 über den öffentlichen Verfahrensweg Landkreis -> Landesverwaltungsamt immer wieder Anträge gestellt worden sind, die es aber nie bis ins Ministerium geschafft haben, da sie bereits vorher abgelehnt wurden. In 2013 erfolgte die Antragstellung über die Städtebauförderung. Dieser Antrag wurde ebenfalls abgelehnt, allerdings mit dem Hinweis, sich ans Innenministerium zu wenden.

Der Landrat, Herr Ziche, wird eine Stellungnahme schreiben, so dass der Antrag auch ohne genehmigten Haushalt der Hansestadt Gardelegen gestellt werden kann. Eventuell können auch Mittel des Altmarkkreises Salzwedel akquiriert werden, da ein Fahrzeug des Altmarkkreises in Mieste eingestellt ist.

Die Tagesordnung für die Stadtratssitzung am 02.02.2015 wird um einen Tagesordnungspunkt - Sicherung Großes Hospital ergänzt. Die Unterlagen werden morgen mit der Post versandt.

Für die Sanierung wurden 200.000 Euro städtebauliche Fördermittel bewilligt, die schnellstmöglich angewendet werden sollen, um einen eventuellen Einzug des Wasserverbandes möglich zu machen.

Herr Fuchs erteilt Herrn Machalz, Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen, das Wort.

Herr Machalz informiert in seiner Funktion als Wahlleiter, dass vom Wahlausschuss alle fünf Bürgermeisterkandidaten für die Wahl am 22.02.2015 zugelassen wurden.

TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Es meldet sich niemand zu Wort.

TOP 6 Feststellen des Ausscheidens des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Kloster Neuendorf Vorlage: 58/5/15

Stadtrat Wiechmann stellt die Anfrage, ob der Beschluss gesetzeskonform ist.

Der Bürgermeister erklärt, dass mit der Kommunalaufsichtsbehörde die Formulierung und der Inhalt abgestimmt wurden.

Es wird über die Rechtmäßigkeit der Entscheidung diskutiert und sich auf das Ehrenbeamtenverhältnis für 7 Jahre, was einem bestehenden Vertrag gleich kommt, berufen.

Ausgehend von der Diskussion verliert der Bürgermeister, Herr Fuchs, aus dem Schreiben der Kommunalaufsicht, eingegangen am 16.12.2014, und verdeutlicht, dass er handeln muss. Die erste Wahlperiode nach der Neubildung oder Eingemeindung in diesem Fall hat am 01.07.2009 begonnen und endete am 30.06.2014.

Eine Entscheidung wird auf Grund der Unsicherheit zur Rechtslage nicht getroffen.

Stadtrat Hoiczky beantragt, diesen Tagesordnungspunkt sowie den darauffolgenden Tagesordnungspunkt 7 abzusetzen, bis eine Klärung der Rechtslage erfolgt ist. Der Sachverhalt soll bis zur Stadtratssitzung am 02.02.2015 geklärt sein.

Darüber wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 7 Feststellen des Ausscheidens des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Hemstedt
 Vorlage: 59/5/15

Von der Tagesordnung abgesetzt, bis eine Klärung der Rechtslage erfolgt ist.

- TOP 8 Feststellen des Ausscheidens des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Dannefeld
 Vorlage: 60/5/15

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat das Ausscheiden des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Dannefeld, Herrn Wilfried Kuhrs, als Ortsbürgermeister zum 31.01.2015 festzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 9 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Gardelegen über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz für ehrenamtlich Tätige, Ehrenbeamte, den Ersatz von Verdienstaufschlag und die Reisekostenvergütung (Aufwandsentschädigungssatzung)
 Vorlage: 50/5/15

Als Beratungsergebnis wird Folgendes bekannt gegeben:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (8 Ja)

Stadträtin Winkelmann stellt den Antrag für die CDU-Fraktion, in der Aufwandsentschädigungssatzung die Regelungen für die Ortsbürgermeister der Ortschaften Kloster Neuendorf und Hemstedt herauszunehmen, vorbehaltlich der rechtlichen Klärung des Sachverhaltes.

Es wird sich darauf verständigt, die Aufwandsentschädigungssatzung so zu beschließen, wie sie vorliegt, allerdings vorbehaltlich des Ergebnisses der rechtlichen Prüfung des Sachverhaltes für die Ortsbürgermeister der Ortschaften Hemstedt und Kloster Neuendorf.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die 2. Satzung zur Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung zu beschließen, vorbehaltlich des Ergebnisses der rechtlichen Prüfung des Sachverhaltes für die Ortsbürgermeister der Ortschaften Hemstedt und Kloster Neuendorf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 10 Aufstellung - vorhabenbezogener Bebauungsplan zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses in Roxförde
Vorlage: 51/5/15

Der Bürgermeister verliest die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (9 Ja)
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Roxförde (20.01.2015) - Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
- mit den Hinweisen:
- die Flächengröße ist unbekannt
 - Ausweitung des Bebauungsplanes in Richtung Wanne

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Errichtung eines Einfamilienhauses in Roxförde gemäß den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages zu beschließen unter Beachtung der Hinweise des Ortschaftsrates Roxförde.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

- TOP 11 Ergänzungssatzung Dannefeld - 02 Peckfitzer Weg
Vorlage: 52/5/15

Herr Fuchs nennt die Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Dannefeld (15.01.2015) - Anhörung (Zustimmung 5 Ja)
- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Stadtrat Wiechmann fragt an, ob es sich um 2 oder um 3 Grundstücke handelt.

Herr Behrends, Fachbereichsleiter Baudienstleistungen, antwortet, dass das noch nicht feststeht, die Beschlussvorlage beinhaltet 2 bis 3 Eigenheimbauplätze.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Aufstellung einer Ergänzungssatzung in der Gemarkung Dannefeld gemäß den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

- TOP 12 Beschluss- Integriertes gemeindliches Entwicklungskonzept (IGEK) der Einheitsgemeinde Gardelegen
Vorlage: 53/5/15

Die Beratungsergebnisse werden durch Herrn Fuchs vorgetragen:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Dannefeld (15.01.2015) - Anhörung (zur Kenntnis genommen)
- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung)
- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur und Sportausschuss - (von der Tagesordnung genommen)

- Ortschaftsrat der Ortschaft Roxförde (20.01.2015) - Anhörung mit folgenden Hinweisen (4 Enthaltungen) und der Bitte um Aktualisierung:
 - 2 Tagesmütter, statt einer
 - Telefon und Internet definit mangelhaft
 - Spielplatz ist vorhanden
 - Dorfgemeinschaftshaus ist nicht mehr vorhanden
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (6 Ja; 2 Enthaltungen)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Jeseritz (22.01.2015) - Das Beratungsergebnis liegt nicht vor.
- Ortschaftsrat der Ortschaft Schenkenhorst (22.01.2015) - Anhörung (Zustimmung 5 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Kloster Neuendorf (23.01.2015) - Das Beratungsergebnis liegt nicht vor.
- Ortschaftsrat der Ortschaft Algenstedt (28.01.2015)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Sachau (28.01.2015)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Hemstedt (29.01.2015)

Der Bürgermeister lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat das modellhafte Integrierte Gemeindliche Entwicklungskonzept (IGEK) der Einheitsgemeinde Gardelegen zur Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------------|---|
| Ja-Stimmen: | 9 |
| Nein-Stimmen: | 1 |
| Stimmenthaltungen: | 0 |

- TOP 13 Aufstellung - vorhabenbezogener Bebauungsplan zur Errichtung von altengerechten Wohnungen im Ortsteil Mieste, Riesebergstraße
Vorlage: 56/5/15

Der Bürgermeister bittet, in der Beschlussvorlage einen Schreibfehler zu verbessern und den Punkt 3. in Punkt 2. zu ändern.

Als Beratungsergebnis gibt er Folgendes bekannt:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Mieste - Der Ortschaftsrat wurde informiert.
- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Stadtrat Neubüser weist daraufhin, dass der Ortschaftsrat nicht aktuell zum vorliegenden Sachverhalt getagt, sondern sich vor einiger Zeit schon dazu positioniert hat.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Errichtung von 4 altersgerechten Wohnungen im Ortsteil Mieste, Riesebergstraße gemäß den Punkten 1 bis 2 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen: | 10 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltungen: | 0 |

TOP 14 Ergänzung der MV/2/4/14 zur Schulentwicklungsplanung ab 2015/16
Vorlage: MV/5/5/15

Beratungsergebnis:

- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss - zur Kenntnis genommen
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - zur Kenntnis genommen (8 Ja)

Herr Bucklitsch, Mitarbeiter Schulen, Sportstätten, Bäder, erläutert, dass es sich bei dieser Mitteilungsvorlage um die verlangte Ergänzung handelt, die einen Auszug aus dem aktuellen Entwurf der Schulentwicklungsplan beinhaltet, der aber vom Kreistag noch nicht beschlossen ist.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Mitteilungsvorlage zur Ergänzung der MV/2/4/14 zur Schulentwicklungsplanung ab 2015/16 zur Kenntnis zu nehmen.

TOP 15 Schulentwicklungsplanung ab 2015/16
Vorlage: 57/5/15

Der Bürgermeister verliest folgende Beratungsergebnisse:

- Sozial-, Jugend-, Kultur- und Sportausschuss - zur Kenntnis genommen
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - zur Kenntnis genommen (8 Ja)

Stadträtin Lessing erklärt, dass sich die Gemischte Fraktion intensiv mit der Thematik beschäftigt hat und sich vehement dagegen ausspricht, da zum einen, der Stadtrat in 2013 beschlossen hat, die Grundschule Estedt zu erhalten und zum anderen, alle Parteien aus Anlass der Wahlen am 25.05.2014 sich zum Erhalt aller Grundschulen positioniert haben. Sie gibt zu bedenken, dass Turnhallen in der Stadt bereits jetzt ausgelastet sind und dass zu den Estedter Grundschulkindern auch die Kinder der Asylbewerber dazu kommen.

Stadträtin Müller drängt auf eine endgültige Entscheidung. Die Fraktion der SPD hat sich intensiv mit der Thematik befasst, sie ist für die Aufgabe des Grundschulstandortes Estedt. Die Eltern brauchen eine Entscheidung.

Stadtrat Linow spricht sich dafür aus, die Grundschule Estedt mittelfristig solange zu erhalten, wie möglich.

Stadtrat Hoicyk spricht sich im Namen der Fraktion Freie Liste/ Feuerwehr ebenso für die Schulschließung aus.

Stadträtin Göbel, die als Gast anwesend ist, bittet um Rederecht. Herr Fuchs lässt darüber abstimmen.

Frau Göbel erhält mit Stimmenmehrheit das Rederecht.

Sie weist daraufhin, dass die jetzige Verfahrensweise verfassungswidrig ist und berichtet, dass per Gerichtsurteil im Land Sachsen festgestellt wurde, "dass es sich um eine Entscheidung im Grundschulbereich der Gemeinde handelt".

Herr Bucklitsch, Mitarbeiter Schulen, Sportstätten, Bäder erklärt, dass das lediglich für die Schulentwicklungsplanungsverordnung des Landes Sachsen festgestellt wurde und nicht auf Sachsen-Anhalt übertragbar ist. In Sachsen-Anhalt gibt es ein Mitbestimmungsrecht für Kommunen, auf dessen Grundlage der Stadtrat eine Entscheidung herbeiführen muss, was in Sachsen nicht der Fall ist.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, lässt vorerst über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen, den Punkt 3 der Beschlussvorlage zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 1

Dem Antrag wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Anschließend erfolgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage mit Änderung und der Streichung von Punkt 3 gemäß dem Antrag der CDU-Fraktion.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat, die Beschlussvorlage 54/5/15 mit den Punkten 1., 2. und 4. des Beschlussvorschlages und der Änderung zur Beschlussvorlage. Der Streichung des 3. Punktes wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
 Nein-Stimmen: 3
 Stimmenthaltungen: 1

TOP 16 Schulentwicklungsplanung ab 2015/2016
 Vorlage: 54/5/15

Auf Grund der Abstimmung und Entscheidung unter Tagesordnungspunkt 15 wird dieser Tagesordnungspunkt gegenstandslos.

TOP 17 Schulentwicklungsplanung ab 2015/16
 Vorlage: 55/5/15

Auf Grund der Abstimmung und Entscheidung unter Tagesordnungspunkt 15 wird dieser Tagesordnungspunkt gegenstandslos.

TOP 18 Übersicht über die Mitgliedsbeiträge 2014
 Vorlage: MV/3/5/15

Herr Fuchs gibt die Beratungsergebnisse bekannt:

- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss - zur Kenntnis genommen
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - zur Kenntnis genommen (8 Ja) mit dem Hinweis der Prüfung der Mitgliedschaft im Verein Gartenträume e.V.. Über das Ergebnis ist der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in seiner Sitzung am 04.03.2015 zu informieren.

Stadträtin Lessing bittet um eine Erklärung, warum die Sozialversicherung für Landwirtschaft und Forsten zweimal zu entrichten ist.

Herr Machalz, Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen, erklärt, dass die Übersicht, entsprechend wie der Haushalt nach Kostenstellen aufgebaut und gegliedert ist und das es sich um verschiedene Arbeitsbereiche handelt. Wenn Arbeiten auf dem Friedhof verrichtet werden, dann sind diese kostenpflichtig und auf der Kostenstelle für Friedhof.

Stadträtin Müller hinterfragt die Notwendigkeit der Mitgliedschaft im Kreisfeuerwehrverband, die ihr aber von den Anwesenden bestätigt und erläutert wird.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Mitteilungsvorlage - Übersicht über die Mitgliedsbeiträge 2014 zur Kenntnis zu nehmen.

TOP 19 Information zum Saunabetrieb im Ortsteil Mieste der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: MV/4/5/15

Zu dieser Beschlussvorlage liegt ein Antrag der SPD-Fraktion vor.

Das Beratungsergebnis lautet:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Dem Antrag, für die nächste Beratungsfolge eine Beschlussvorlage zur Schließung der Sauna unter Berücksichtigung einer möglichen Privatisierung zu erarbeiten, wird zugestimmt (8 Ja).

Stadtrat Kapahnke weist bezogen auf den Antrag der SPD-Fraktion daraufhin, dass anfallende Zinsen in der Aufstellung nicht ausgewiesen sind, die aber erheblich sein werden.

Stadträtin Müller gibt den Hinweis, dass die Kommunalaufsichtsbehörde bereits vor einigen Jahren Handlungsbedarf festgestellt hat.

Auch Stadtrat Hoiczky stellt fest, dass sich die Kommune hier auf privatwirtschaftlichem Sektor betätigt, dem unbedingt, wie auch die Kommunalaufsichtsbehörde gefordert hat, Abhilfe zu schaffen ist.

Stadtrat Wiechmann spricht sich dafür aus, eine Beschlussvorlage unter Einrechnung der Zinsen zu erarbeiten.

Bürgermeister Herr Fuchs informiert, dass in naher Zukunft Gespräche zur Privatisierung geführt werden.

Stadtrat Neubüser ergänzt, dass sich der örtliche Förderverein noch nicht geäußert hat und daher der Ortschaftsrat Mieste auch noch keine Stellung beziehen konnte.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Mitteilungsvorlage - Information zum Saunabetrieb im Ortsteil Mieste zur Kenntnis zu nehmen mit der Empfehlung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses.

TOP 20 Anfragen und Anregungen

Stadtrat Neubüser gibt den Hinweis, dass der Wasserverband erst noch entscheiden und beschließen wird, ob er in das Große Hospital einzieht. Daher sollte es nicht vorher in der Presse geschrieben stehen.

Stadtrat Hoiczky möchte wissen, ob es bereits einen Beschluss der Stiftung gibt.

Herr Fuchs antwortet, dass es noch keinen Beschluss der Stiftung gibt. Da die Stiftung nicht investiv tätig werden darf, muss das Große Hospital an die WOBAU mbh übergehen. Dafür bedarf es einer schriftlichen Stellungnahme der Stiftungsbehörde, eines Wertgutachtens zum Gebäude und der Erarbeitung eines Kaufvertrages, was derzeit in der Umsetzung ist.

Stadtrat Wiechmann erfragt, wer für das Aufstellen neuer Verkehrsschilder, speziell zum Parkverbot in der Bahnhofstraße, zuständig ist.

Herr Behrends, Fachbereichsleiter Baudienstleistungen, erklärt, dass die Stadt hier zuständig ist. Er schlägt vor, den Sachverhalt zu thematisieren.

Es wird Einigkeit erzielt, in der nächsten Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses

ses darüber zu beraten.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Konrad Fuchs
Vorsitzender des Hauptausschusses

Nadine Kuhle